

Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg i. B.

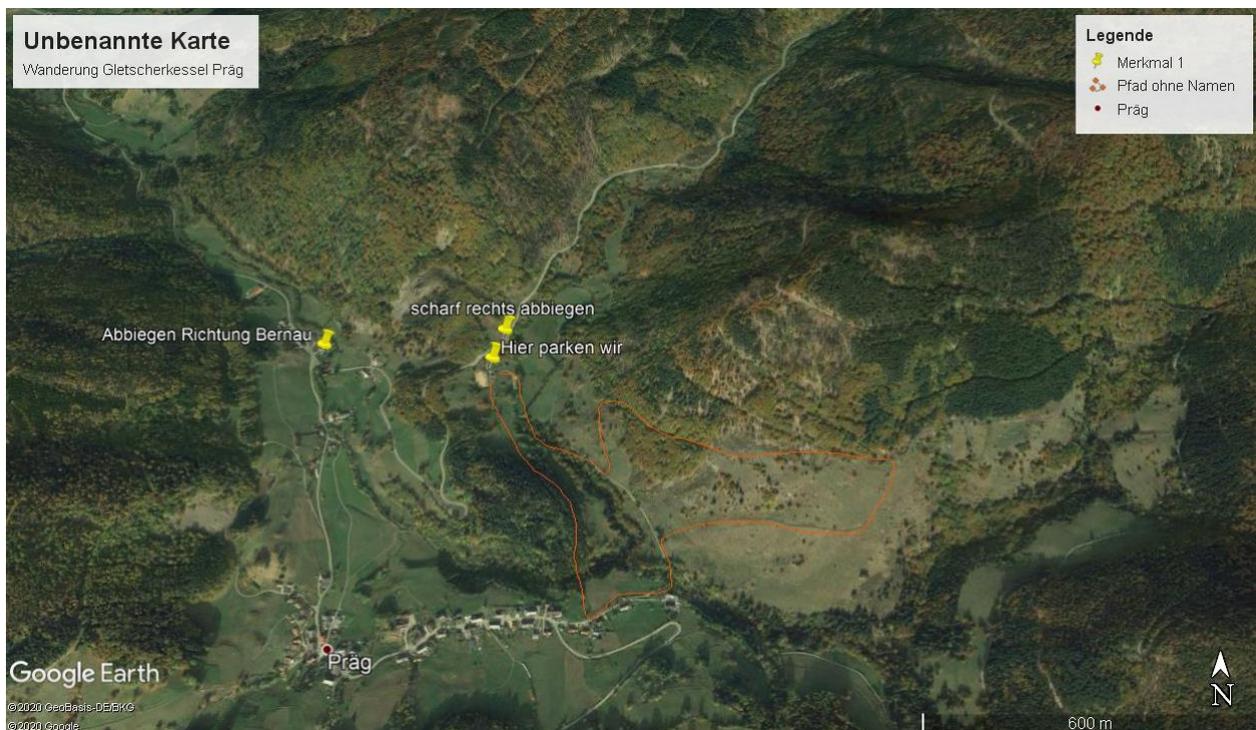
Exkursionsprogramm für das Sommersemester 2020

Samstag, Sonntag, 23./24. Mai 2020

„Naturkundliche Juwelen im Hochschwarzwald“ (Leitung: Prof. Dr. Werner Konold)
Gemeinsame Exkursion mit dem Nassauischen Verein für Naturkunde mit Sitz in Wiesbaden und der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft in Mainz. Es werden 20-25 Personen anreisen. Für diese ist bereits die Übernachtung im Waldhotel Auerhahn (Hochkopfhaus) in Todtnau-Herrenschwand gebucht.

Am Samstag, 23. Mai, treffen wir uns um 10:30 am Bahnhof Himmelreich (bzw. dann, wenn um diese Zeit die S-Bahn eintrifft) und bilden Fahrgemeinschaften; Fahrt zum Hochkopfhaus zu den Kolleg*innen, um 11:30 Abfahrt mit gefüllten PKW nach Präg (am Ortsausgang Richtung Bernau, etwa 3 km; siehe Luftbild). Wanderung über das Weidfeld „Schweinebuck“, unterwegs Vesper (bitte Verpflegung mitnehmen!), Höhenunterschied etwa 200 m, Dauer ca. 3 Stunden; anschließend Fahrt (ca. 6 km) zum Besucherbergwerk „Finstergund“, Einfahrt und Führung. Es gibt dort eine Einkehrmöglichkeit. Rückkehr zum Hochkopfhaus, Abendessen, nettes Beisammensein.

Wer im Hochkopfhaus übernachten will, soll sich bitte selbst um die Unterkunft bemühen (Tel. 07674 437, info@waldhotel-auerhahn.com).



Am Sonntag, 24. Mai, treffen wir uns mit den Kolleg*innen aus Wiesbaden und Mainz um 9:30 an der Bushaltestelle am Feldberger Hof (1280 m) (S-Bahn Freiburg ab 8:17/Kirchzarten ab 8:32, Feldberg-Bärental an 9:07, dort 9:15 ab mit Bus 7300 zum Feldberger Hof, dort an 9:25). Wanderung hinunter zum Feldsee (1109 m), über Feldseemoor, Raimartihof ins Seebachtal (Vegetation, Glazialformen, Kulturrelikte) und wieder hoch zum Bahnhof Bärental. Von dort

zurück mit Bus oder Bahn.

Sollte die Zeit reichen, können wir uns im oberen Wiesental noch etwas anschauen.

Bitte denken Sie daran, gutes Schuhwerk anzuziehen und etwas zum Essen und Trinken mitzunehmen.

Ich bitte **bis zum 3. Mai** um **Anmeldung und um Auskunft**, ob Sie am 23. Mai mit dem Auto nach Kirchzarten kommen und evtl. jemand mit zum Hochkopfhaus nehmen können:

werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de, 07661 912573).

Sonntag, 21. Juni 2020

„Glazialer Formenschatz im St. Wilhelmer Tal und Biosphärengebiet“ (Leitung: M. Sc. Geogr. Felix Martin Hofmann, Prof. Dr. Werner Konold)

Fahrt mit der S-Bahn (Freiburg ab 9:17) nach Kirchzarten (an 9:29), von dort mit Bus 7215 (ab 9:26 Richtung Todtnau) bis Oberried-St. Wilhelm, Obere Brücke, dort an 9:51. Wanderung talauf bis St. Wilhelm-„City“; von dort auf einem kleinen Wanderweg hinauf in das Katzensteigkar zum Mooshof (Höhenunterschied etwa 250 m). Dort befindet sich eine komplette glaziale Serie mit Endmoränenwällen, einem Zungenbecken und einem kleinen Schotterfeld. Dann geht es auf einem gemächlich ansteigenden breiten Wanderweg weiter in das Wittenbachkar, anschließend bergab auf einem kleinen Wanderweg zum mittleren Wittenbacher Hof und hinunter ins Tal. Am Eingang des Napf befindet sich ein gut erhaltener Endmoränenwall auf etwa 900 Meter Höhe. Dann geht es wieder zurück zur Hohen Brücke bzw. Bushaltestelle. Die Strecke umfasst etwa 12 Kilometer Wegstrecke. Der tiefste Punkt liegt bei etwa 650 m, der höchste um die 1000 m. Sie benötigen feste Schuhe. Nehmen Sie etwas zum Essen und zum Trinken mit.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Juni bei mir an: werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de, 07661 912573).



St. Wilhelm-Wittenbach (Foto: W. Konold)

Sonntag, 19. Juli 2020

Weiher, Weiden und Seen (Leitung: Prof. Dr. Werner Konold, Dr. Marc Krecher)

Auf dieser wundervollen Wanderung begegnen wir interessanten Wäldern, artenreichen Weiden, sehr eindrucksvollen Karseen und anderen Glazialphänomenen sowie zahlreichen Kulturelementen, die über die Geschichte und Kulturgeschichte der Landschaft erzählen.

Wir treffen uns um 9 Uhr am P&R-Parkplatz Paduaallee und bilden dort Fahrgemeinschaften.

Wir fahren über Mulhouse, Masevaux und Oberbruck nach Ermensbach (ca. 65 km). Dort beginnt gegen 10:15 unsere Tour, die etwa 13 bis 14 km umfasst. Es geht über Rimbach-près-Masevaux, den Sternsee, den Col des Perches, Haute Bers zum Neuweiher, wo wir in der Auberge – so wir Platz finden – vor dem Rückmarsch nach Ermensbach noch einkehren können. Doch nehmen Sie auf jeden Fall etwas zum Essen und Trinken mit! Den Ausgangspunkt werden wir schätzungsweise gegen 17 Uhr wieder erreichen.

Der tiefste Punkt der Strecke liegt bei etwa 600 m, der höchste bei etwa 1120 m. Es sind ein paar steilere Auf- und Abstiege dabei, die wir jedoch gemächlich angehen können. Die Mühe lohnt sich sehr! Wichtig ist ein gutes Schuhwerk.

Ich bitte **bis zum 10. Juli** um **Anmeldung und Auskunft**, ob Sie zum P&R-Parkplatz mit dem Auto kommen und jemanden nach Ermensbach mitnehmen können:

werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de, 07661 912573).



Blick auf den Sternsee (Foto: W. Konold)